

olle,
iger,
ihm
äßig
der
lung
nicht

ingt
April
von
eins
gart-
enen
ität
auch
ende
rad.
ichte
vom
einig
nden

ei
n.
n.
n.
rgl.
dem
n.
erb.
auf
ist,

an
n.
n.
n.
n.
n.
n.

Sonderausgabe

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge.

Freitag 30. März 1917, nachmittag.

Der Heeresbericht von heute.

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, 30. März.

Westlicher Kriegsschauplatz.

An der Aisne-Front war der Artilleriekampf lebhaft. Westlich von Neuville-St. Vaast griffen kanadische Regimenter unsere Stellungen viermal während der Nacht an. Sie sind verlustreich zurückgeschlagen worden, einige Gefangene in unserer Hand geblieben.

Beiderseits der Straße Peronne-Fins wichen unsere Sicherungen nach Gefechten mit starken englischen Kräften in der Linie Duhail-Court-Sorel aus.

Nordöstlich von Soissons versuchten französische Bataillone vergeblich bei Neuville und Margival Boden zu gewinnen. Unsere Posten wiesen sie verlustreich ab.

Am Vaucouleurs-Kanal scheiterten Ansammlungen zwischen Sacigneul und La Neuville aus einem dicht vorbereiteten Angriff, der durch unser Feuer niedergehalten wurde.

In der Champagne sind gleichfalls Bereitstellungen französischer Angriffsgruppen wirksam beschossen worden.

Im Barrois-Wald an der lothringischen Front hielten unsere Stoßtrupps 15 Gefangene aus den feindlichen Gräben.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Westlich von Dinaburg scheiterte ein Angriff mehrerer russischer Kompagnien in unserem Feuer.

An der Front des Generalobersten Erzherzog Josef und bei der Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen keine Ereignisse von Bedeutung.

Mazedonische Front.

Erkundungsteilungen erbeuteten bei einem Vorstoß in die französischen Gräben zwischen Ohrida- und Prespa-See mehrere Schnellfeuergewehre und englische Munitionsvorräte.

Der erste Generalquartiermeister
(W. L. B.) Lubendorff.

Vorstoß deutscher Seestreitkräfte.

Berlin, 30. März. (Amtlich.) In der Nacht vom 28. zum 29. März haben Teile unserer Seestreitkräfte das Sperrgebiet vor der Südostküste Englands abgestreift. Außer dem bewaffneten englischen Dampfer Mascotte (1097 Bruttoregister-tonnen) der acht Meilen östlich Lowestoft angetroffen und durch Artilleriefeuer versenkt wurde, sind weder feindliche Streitkräfte noch Handelsverkehr gesichtet worden. Sieben Mann der Besatzung des Dampfers Mascotte wurden gefangen genommen.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Druck: Auer Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H., Aue